Freies WLAN für Flüchtlinge

Idee /Konzept

Das Land Thüringen möchte in den Flüchtlingsunterkünften, insbesondere in den sogenannten Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE), einen kostenlosen und freien Internetzugang ermöglichen. Um das ohne Ausschreibungen und dennoch durch fachlich versierte Techniker zu erreichen ist man an die Freifunk-Community in Thüringen herangetreten, auf die es durch das im Sommer laufende Freifunk-Modellprojektverfahren des Wirtschaftsministeriums aufmerksam geworden ist. Die Freifunk-Communitys aus Erfurt, Weimar, Jena und Gera sind dann direkt gefragt worden, ob und wie freies WLAN für die Flüchtlinge in der EAE in Suhl aufgebaut werden kann.

Der Verein zur Förderung von Technikkultur in Erfurt hat, stellvertretend für die Erfurter Freifunk-Community Gespräche mit dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft (TMWWDG) und der Thüringer Staatskanzlei (TSK) geführt, um technische, finanzielle und personelle Anforderungen abzuklären.

Fortschritt

```
0% -------------- 25% ------X-------- 50% -------------- 75% -------------- 100%
_____________________________________________________________________________
|####|###############|######     |             |             |          |          |
-----------------------------------------------------------------------------
Idee | Interessenten |  Konzept  | Materialien |     in      | Termin   |  Werbung
     |  gefunden     | erarbeitet|   besorgt   | Bearbeitung | gefunden |  gemacht
```

Konzept

In der EAE Suhl sind über 1800 Flüchtlinge / Asylantragssteller untergebracht und bleiben meist drei bis sechs Monate. Viele Flüchtlinge haben Smartphones und nutzen meist Prepaid-Karten, um Angehörige zu erreichen. Ein kostenloser, freier und barrierenfreier Internetzugang ist für jeden Flüchtling eine Grundversorgung, die ermöglicht werden soll.

Das Land stellt dazu Lottomittel (bis 5000 Euro) zur Verfügung, die durch einen gemeinnützigen Träger (= Verein zur Förderung von Technikkultur in Erfurt e.V.) beantragt und kurzfristig bewilligt werden. Über diese Förderung können Hardware gekauft und Fahrtkosten bezahlt werden. Es gibt keine feste Größenordnung der zu erreichenden Zugangspunkte. Die ergibt sich aus diesem Konzept und der verfügbaren Zeit, dem verfügbaren Geld und der verfügbaren Arbeitsleistung der Vereinsmitglieder und Unterstützer aus der Freifunk-Community.

Material/Preisliste

Provisorische Beispielliste:

- 60 x WLAN-Router z.B. TP-Link WR841N à 18 € = 1080 €
- 10 x WLAN-Router z.B. TP-Link WDR3600 à 45 € = 450 €
- Firewall / lokaler Server ≈ 100 €
- Material ≈ 250 €
- Netzwerkkabel ≈ 500 €
- Gesamt ≈ 2380 €

Termine

Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Ort	Bemerkungen, Pads, etc.
02.09.2015	Gespräch beim TMWWDG	9.30 Uhr	TMWWDG	Vorgespräch zur Internetversorgung in Suhl

Dauerhafter Link zu diesem Dokument:
https://wiki.technikkultur-erfurt.de/freifunk:refugees?rev=1441504556

Dokument zuletzt bearbeitet am: **06.09.2015 01:55**

Verein zur Förderung von Technikkultur in Erfurt e.V
https://wiki.technikkultur-erfurt.de/